

Bogensportverband Hessen · Rosenstraße 6 34599 Neuental

Inhaltsverzeichnis	Seite
Verbandstag 2010.....	1
Terminkalender 2010.....	1
Ein heißer Bogensommer.....	1
Die DM 3D 2009.....	3
Die DM Bogenlaufen 2009.....	4
Der Schatzmeister meldet sich....	4
Wir haben Klage eingereicht.....	5



**Unsere Schwäche
- ist unsere Stärke
für den Bogensport**
www.bogensport-zentrum.de

Verbandstag 2010

Nach §10 Nr.1 der Satzung
des BSVH lade ich hiermit
zum Verbandstag 2010 ein.

Termin: Sonntag,
den **14. Februar 2010**
10:00 Uhr

Ort: Darmstadt, Kranichstei-
ner Strasse 183, Re-
staurant „Ziegelbusch“

Jedes Mitglied
ist berechtigt am
Verbandstag teil-
zunehmen.

Stimmberechtigt
sind alle Mitglie-
der und das Prä-
sidium.

Die Tagesord-
nung wird den
Mitgliedern

rechtzeitig zugestellt.

Anträge stellen Sie bitte rechtzeitig
spätestens 4 Wochen vor dem
Verbandstag an die Geschäftsstelle
des BSVH.

Harald Litze
(Präsident des BSVH)

Ein heißer Bogensommer!

Nicht nur der Sommer brachte Hit-
ze, auch im Bogensport ging es
heiß her. Und so kamen einige
Personen in der Szene sicher ins
Schwitzen und brüteten über Lö-
sungsmöglichkeiten und Wege den
Bogensport-Kahn wieder in ruhige-
res Fahrwasser zu „bugsieren“.

Nun aber der Reihe nach.

Bei aller Emotionalität und das ist
gut so, denn daran wird spürbar
wie wichtig doch der Bogensport
für uns alle ist, sollten wir aber
dennoch die Dinge in ihrer Chrono-
logie, Ursache und Wirkung kurz
systematisieren.

Es begann mit dem Moment, in-
dem die Qualifikationslisten zur
DM 3D im Internet erschienen. Das
Staunen und Wundern war groß.
Manch einer traute seinen Augen
nicht. Manche fanden sich über-
haupt nicht, andere nur ganz un-
ten, in der Warteschleife und wie-
der andere gerade so mitten drin.
Aber wie konnte das sein? Hab ich
so schlecht geschossen, waren die
anderen so gut geworden?

BM FITA Halle 2010, Bezirk Süd-West
22.November 2009, Hassenroth

BM FITA Halle 2010, Bezirk Nord-Ost
29.November 2009, Meinhard-Greben-
dorf

LM FITA Halle 2010
23./24.Januar 2010 Ausrichter noch of-
fen

Väterchen Frost +3D Hessenpokal (1)
24.Januar.2010, Breunings

BSVH Verbandstag
14.Februar 2010, Darmstadt

DBSV DM Halle 2010, Bögen o. Visier
28.Februar 2010, Nieder-Florstadt

DBSV DM Halle 2010, Rec + Comp.
13./14.März 2010, Stapelfeld

8.Rucksackturnier +3D Hessenpokal (2)
20.März.2010, Elters

DBSV Mitgliederversammlung 2010
18.04.2010, Kaufungen

BM 3D 2010
Termin und Ausrichter noch offen

BM FITA im Freien Bezirk Nord-Ost
Termin und Ausrichter noch offen

BM FITA im Freien Bezirk Süd-West
Termin und Ausrichter noch offen

LM Feld + Waldrunde
Termin noch offen, Homberg / Efze

LM Bogenlaufen
Termin noch offen, Homberg / Efze

LM FITA im Freien
Termin noch offen, Meinhard

LM 3D 2010 +3D Hessenpokal (3)
Offener BSVH/DBSV 3DJugendpokal
Termin und Ausrichter noch offen

DBSV Verbandspokal f. Erwachsene
29./30.Mai 2010, Radeberg

DBSV Verbandspokal Jugendklassen
19./20.Juni 2010, Störztland

DBSV DM 3D Wald- und Jagdrunde
14./15.August 2010, Ausrichter noch of-
fen

DBSV DM Altersklassen
28./29.August 2010, Karlsruhe

DBSV DM Bögen ohne Visier
28./29.August 2010, Oberbauerschaft

Sackturnier +3D – Hessenpokal (4.)
Termin noch offen, Volkmarshausen

DBSV DM Jugendklassen
04./05.September 2010, N.N.

DBSV DM Damen und Herren
11./12.September 2010, Bellingen

DBSV DM FITA Feld- und Waldrunde
25./26.September 2010, Cottbus

Jagdturnier +3D Hessenpokalübergabe
(5.)

Aber in Spangenberg zur LM 3D war doch alles ok. Guter Platz, gutes Ergebnis. Alles klar, ab zur Deutschen nach Wendershausen, hab ich auch mein Kreuzchen gemacht?

Aber nach dem ersten Schreck kam die Recherche. Da gibt es Leute, die schießen über Max. andere erzielen Traumergebnisse und dann gibt es LV, die bringen alle Leute durch. Und wir Hessen fallen unten durch, da stimmt doch etwas nicht. Und wie sind diese gigantischen Ergebnisse möglich? Nun begann die Suche nach Gründen.

War Spangenberg wirklich ok? Wie kann jemand über Max. schießen und wieso sind die Sportler aus BW auf einmal so gut.

Langsam lichtete sich der Nebel des Unerklärlichen.

Es gab klare Ursachen mit großer Wirkung. Manche davon allerdings nur Scheinursachen.

1. Die DM 3D 2008 in Volkmarshausen wurde auf Grund der großen Anmeldezahlen kurzfristig und einmalig um über 120 Schützen aufgestockt. Das stellte sich für die DM 3D in Wendershausen, bei der dies nicht möglich ist, als Bumerang mit großer negativer Wirkung heraus, nämlich „Minus 120 Schützen“. Das allein reicht schon aus, um für Aufregung zu sorgen, denn diese 120 Bogensportler sagten sich: „Aber letztes Jahr war ich doch dabei! „

2. Es gibt bewiesenermaßen LV, die mit ihrer Qualifikationsprozedur rechnerisch zwar korrekt, aber sportlich gesehen fahrlässig umgegangen sind. Ein 3-Pfeil-Runden-Ergebnis kann nicht einfach verdoppelt werden, um die nicht geschossene Hunter-Runde auf dem Papier stattgefunden haben zu lassen. 3-Pfeil-Runden haben einen grundsätzlich anderen Bewertungsmodus als die Hunter-

Runden. Was bei dem einen eine 15 ist bei dem anderen eine 12, was bei dem einen eine 12 ist bei dem anderen eine 7 und noch einiges mehr.

3. Auch lassen sich die unterschiedlichen Zählweisen nicht ohne Umrechnung einfach miteinander vergleichen. Eine 20 ist eine 20 und eine 15 ist eine 15 und das sind 5 Punkte weniger. Dieser Vorwurf scheint allerdings gegenstandslos, da besagter LV versichert hat, parallel zur 20er Wertung einen Schießzettel mit der üblichen 15er Wertung geführt und als Grundlage für die Qualifikation abgegeben zu haben. Aber die negative Stimmung bleibt.

4. Wir Hessen sind scheinbar sportlich gesehen eher streng, halten uns an die Regeln und mauscheln ungern. Die sportlich faire, aber strenge Auslegung hat uns in den letzten Jahren eher gut getan. Wir konnten zu den DM ruhigen Gewissens fahren ohne Gefahr zu laufen uns zu blamieren. Die Titel und Platzierungen in den 6 Jahren 3D-DM sprechen für sich. Und nun das!

Zur Vorgeschichte dieser DM und der berechtigterweise geäußerten Kritik sei angemerkt, dass Stimmen laut wurden, aber eher leise bleiben möchten, welche für die Schützen einen Vorteil vermuteten, die an gleicher Stelle eine Woche zuvor das Wendershäuser 3D-Turnier mitschossen. Das waren vornehmlich Hessen. Zunächst ist die Bemerkung berechtigt, dass gerade im Bereich LB und JB der Schwierigkeitsgrad des 3-Pfeil-Tages in Wendershausen für zu leicht und der Hunter-Tag mitunter für zu schwer gestellt erlebt wurde. Vom Charakter des Schießens ist diese Meinung durchaus nachvollziehbar. Geht es beim 3-Pfeil-Schießen doch um das Punkten mit dem Hintergrund „Nachschießen

möglich“, beim Jagd-Schießen im ursprünglichen Sinne um einen einzigen Schuss, der „tödlich“ sein soll. Das geht allerdings mit dem LB und JB nur, wenn das Ziel in „tödlich treffbarer“ Entfernung steht. Das heißt, das Ziel ist nicht der Treffer an sich, sondern das Kill. Und das geht eben nur in treffbarer Entfernung.

5. Spangenberg war nicht anders als sonst, sportlich anspruchsvoll.

Der Kommentar des Organisationsleiters Sport des DBSV, der in Spangenberg zugegen war lautete: „Diese LM hat vom sportlichen Anspruch den Charakter einer DM“. Und die, die es hörten, vernahmen es mit Stolz. Aber diesmal fand eine für uns übliche LM 3D mit unserem Anspruch vor einem anderen Hintergrund statt.

Und dieser Hintergrund führte zu dem großen Erstaunen, Verwundern und Entsetzen, berechtigterweise kam es zu Unmutsäußerungen emotionaler Art. Das sich dabei manchmal im Ton vergriffen wurde und dies von allen Seiten, zeigt lediglich und das meinen die Autoren wirklich so, dass uns allen dieser Sport sehr wichtig ist und wir uns voll engagieren und enttäuscht sind, wenn es zu „unsauberen“ Abläufen kommt, die es zu identifizieren und zu eliminieren gilt.

Das darf und wird so nicht mehr vorkommen.

Das Engagement des BSVH sei hier an dieser Stelle noch einmal kurz zusammengefasst:

Im Moment des Erscheinens der Quali-Liste zur DM 3D begann die Aktivität des BSVH. Das Präsidium versuchte im Kontakt zu besagten LV Hintergründe für die Entstehung von solchen Ergebnissen zu erfahren. Beim Präsidium glühten die „Telefondrähte“, sofort wurde versucht, die Situation zu verstehen und Klärendes, aber auch Korrigierendes zu bewirken.

Die Klärung entstand „step by step“. Wo offiziell nichts zu erfahren war, bekam das Präsidium

durch persönliche Gespräche mehr und mehr Einblick in die Entstehungsgeschichte dieser besagten Quali-Ergebnisse. Aktiv wurde das Präsidium in dem Moment, wo deutlich wurde, dass Ergebnisse „errechnet“ und nicht geschossen wurden. Es kam zu einem Eilantrag des BSVH an das Präsidium des DBSV mit der Forderung auf konsequente Rückstufung dieser Ergebnisse, die Veröffentlichung des Zustandekommens der Ergebnisse eines jeden Schützens, also **wann, wo und wie** ein Ergebnis erzielt wurde.

Bedenklich, aber bedingt nachvollziehbar war sodann die Reaktion der LV. Unser Eilantrag wurde mit großer Mehrheit abgelehnt. Nun hatte der damit im Präsidium konfrontierte Vizepräsident Sport Thomas Röher ein massives Problem. Auf der einen Seite lag ein sehr nachvollziehbarer Vorgang und Antrag des BSVH vor, auf der anderen Seite gab es eine Gruppe von betroffenen LV, die „natürlich“ ihre eigenen Sportler nicht „aus der Quali-Liste herausstreichen“ wollten und selbst durch eine Zustimmung zu dem Eilantrag des BSVH ein Schuldeingeständnis vor den Bogensportlern geben würden.

Thomas Röher reagierte prompt, konsequent und sportlich fair, indem er einen „salomonischen“ nachvollziehbaren Modus vorschlug mit dem die eingereichten Ergebnisse umgerechnet und abgestuft Zugang in die Quali-Liste zur DM 3D finden, aber eine realistische Einstufung erfahren. Zum Schluss ein Wort zu den Bogensportlern in Hessen selbst.

Wir finden es gut, dass ihr nicht alles hinnehmt.

Wir finden es gut, dass ihr Euch beklagt.

Wir finden es gut, dass ihr auf die Fehler hinweist.

Wir fänden es gut, wenn ihr aktiv dabei bleibt oder wieder aktiv werdet.

Wir fänden es gut, wenn ihr Euer Wissen und Eure Erfahrungen auch dem Verband zur Verfügung stellt damit das Motto unseres Verbandes: „Von Bogensportlern für Bogensportler“, nicht nur eine leere Phrase, sondern ein mit persönlichem Enga-

gament gelebtes Miteinander wird.

(UC/JL)

HK-Bogensport

Carl-Benz-Straße 1a

69514 Laudenbach

Telefon 0602 7662

Telefax 0602 75963

www.hk-bogensport.de

Heiß gekocht und warm gegessen: Die DM 3 D 2009 in Wendershausen.

In den Klassen in denen Hessen starteten, ging „kein Medaillenweg“ an ihnen vorbei. Von 36 gestarteten Hessen errangen 20 Teilnehmer/Innen eine Medaille.

10x Gold, 4x Silber und 6x Bronze, das ist die stolze Ausbeute der hessischen 3D-Bogensportler bei den DM in Wendershausen.

Eine der emotionalsten Bogensport-Geburten fand dann doch einen versöhnlichen Weg ins Leben. Dank der stoischen Ruhe des Ausrichters, dank des wunderbaren Wetters, dank der Besonnenheit der Kampfrichter (meistens aus Hessen) und dank der Bogensportler, die sich mit wenigen bedauerlichen Ausnahmen fast nie aus der Ruhe bringen ließen, verlief die DM 3D im Tanner Ortsteil Wendershausen so ab, wie man sich eine DM vorstellt, also sportlich fair mit guten Leistungen. Hatte das Kampfgericht die samstägliche 3-Pfeilrunde noch „moderat gestellt“. sollte sich am Sonntag schnell die Spreu vom Weizen trennen. Bei der Hunter-Runde war das komplette Können gefordert.

Wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten. Hier veröffentlichen wir in Ausschnitten den Brief einer Bogensportlerin aus Baden-Württemberg, der dem Präsidium des DBSV zugegangen ist.

Mit Zustimmung der Autorin zitieren wir ausschnittsweise:

>>> *Das Turnier war toll, es hat uns großen Spaß gemacht, alle*

Beteiligten von der Organisation waren sehr nett und hilfsbereit!

Nur ziemlich getrübt wurde unsere Freude durch offene Feindseligkeiten durch andere Turnierteilnehmer, die ziemlich heftig gegen die „Betrüger aus Baden-Württemberg“ schimpften. Das ist uns mehrfach am Samstag und Sonntag passiert.

Ich persönlich wurde von einem Turnierteilnehmer angegriffen, wir hätten keine richtige Qualifikation geschossen, die Zahlen gefälscht, wir hätten gar kein Recht, hier zu sein, wir seien Betrüger und könnten nicht schießen.

Aber mit einer solchen Feindseligkeit gegenüber Baden – Württemberg habe ich nicht gerechnet.

Was ist da nur passiert, was wir nicht wissen???

Wir Schützen sind in Tann ins offene Messer gelaufen <<<

Die Frage können wir auch nicht beantworten! Dieser Brief wurde vom 1. Vizepräsidenten des BSVH sowohl dem Beirat der Landesverbände, dessen Leiter er ist, als auch der Mitgliederversammlung des DBSV am 11. Oktober 2009 in Kaufungen bekannt gegeben, Durchgängig herrschte Entsetzen und absolutes Unverständnis für ein solch unsportliches und am Rande der Rechtsrelevanz befindlichen Verhaltens. Gerade von Bogensportlern mit ihrem besonderen Sportgerät muss man Charakterstärke, Reife, Corpsgeist, Toleranz und Urteilsvermögen erwarten.

Was können denn die einzelnen Sportler/Innen dafür, wenn in der Leitung ihres Landesverbandes Fehler, absichtlich oder unabsichtlich, gemacht werden?

Der BSVH appelliert an seine Mitglieder, sich nicht auf ein solches Niveau zu begeben und gegebenenfalls einzuschreiten, wenn es doch zum Ausbruch kommt. Uns bleibt nur, uns bei der Bogenschützin zu entschuldigen, soweit Bogensportler aus Hessen sich so vergessen haben sollten.

Wir werden alles tun, um solche Vorkommnisse für die Zukunft zu verhindern. (UC/JL/NH)

LM Feld/Wald in Homberg (Efze) und DM/Feld Wald in Chemnitz/Rabenstein

Nachdem im vergangenen Jahr mangels Teilnehmer die geplante LM FeWa ausfallen musste, versuchte man es dieses Jahr erneut. Der BLSV Pfeilschnell in Homberg(Efze) stand als Ausrichter zur Verfügung und der BSVH lud ein. 14 Anmeldungen lagen vor. Der BLSV baute einen kompakten 12 bzw. 14 Stände-Parcours nach den Regeln der WKO des DBSV. In der üblichen Prozedere ging es zunächst um die unbekannteren Entfernungen. Nach den bekannten Feld-Entfernungen schloss der Turniertag mit einer halben Tierbildrunde ab. So musste sich jeder Schütze 38 Zielen stellen. Das war ein durchaus anstrengendes Unterfangen. Durch das kleine aber feine Teilnehmerfeld kam es zu einem reibungslosen und Wartezeit freien Ablauf. Die Ergebnisse konnten sich durchweg sehen lassen.

Leider traten nur vier hessische Bogensportler den Weg nach Chemnitz-Rabenstein zur DM Feld/Wald an. Dabei hatte diese DM einiges zu bieten, nämlich herrliches Wetter, ein wunderschönes Ambiente, der Parcours umkreiste die Burg Rabenstein, ein gut erhaltenes Exemplar ihrer Zunft und das Zentrum dieser DM war eben genau dort, im Schatten der Mauern der Burg Rabenstein. Und noch ein weiteres hatte diese DM zu bieten. Die Ausrichter schafften etwas, was unseres Erachtens erstrebenswert ist, aber auf einige Bogensportler fremd, ja sogar störend wirkte. Der Parcours lag inmitten einer von vielen Menschen genutzten Wander-, Lauf-, und Fahrrad-Gegend. So war es keine DM wie üblich, unter Ausschluss der Öffentlichkeit, sondern im Gegenteil, Menschen wurden durch die geschickte Anordnung der Ziele und dem zuschauerfreundlichen Parcoursablauf mit in das Geschehen einbezogen. Stets gesichert, aber immer beteiligt: eine DM mit Zuschauern. Dies ist erstrebenswert und beispielhaft als Modell der Zukunft. Und niemals wurde die ach so gescholtene WKO missachtet.

Die vier Hessen holten fünf Medaillen. 2 x Gold für die 2te Vizepräsidentin Ulrike Conrad, 1 x Gold und 1 x Silber für den Bogenlauf-Referenten des BSVH Jürgen Lippek und 1 x Silber für den Geschäftsführer Arnold Fawier. Der vierte im Bunde, Franz Keil, war mit seinem 5ten Platz durchaus zufrieden. Es war eine DM, die Zeichen gesetzt hat. Wir waren mitten drin, unter Menschen, die sich interessiert zeigten und inne hielten und dennoch gesichert waren.. Schade, dass im Vergleich zu dem direkten Konkurrenten, der DM 3D, das Interesse an dieser so schönen und anspruchsvollen Art des Bogensports doch noch geringer erscheint.

Verdient hat die Feld-Wald-Disziplin ein volles Haus. Dem Ausrichter ist es gelungen und dafür sei den Rabensteinern Dank, eine DM in das ganz normale Wochenend-Freizeit- und Natur-Bedürfnis der Menschen zu integrieren und dennoch den Leistungsaspekt in keiner Weise zu vernachlässigen. Es bleibt zu hoffen, dass diese Art der Präsentation unseres Sports Schule macht und wir demnächst nicht mehr wie üblich unter Ausschluss der Öffentlichkeit unseren Sport betreiben, sondern genau wie in Chemnitz-Rabenstein, mitten drin, unter den interessierten Augen der Zuschauer unsere Leistung zeigen und begutachten lassen. Wir klagen über mangelnden Nachwuchs, Chemnitz hat diesbezüglich für unseren Sport Werbung gemacht.

(UC/JL)

DM BogenLaufen 2009 in Kuhfelde.

Während sich die 3D-Spezialisten in Wendershausen zur DM 3D trafen, gab es eine sehr viel kleinere, aber leistungsstarke Gruppe von BogenLäufern, die sich gen Nord-Osten aufmachten, um die schnellsten und treffsichersten Bogenschützen Deutschlands zu ermitteln.

Einzig der BLSV Pfeilschnell Homberg mit seinen 7 Mitgliedern schickte 5 davon an den Start, um Hessen zu vertreten. Der alle überragende Christian Kuffer errang dabei bei 3 Starts optimale 3 Goldmedaillen. Sowohl mit Visier als

auch Trad. und nicht zuletzt in der Staffel war er nicht zu bremsen. Schießtechnisch sauber und fast fehlerfrei besiegte er den bis dato unbesiegten Markus Kreische aus Berlin.

Friedhelm Sammet holte sich erneut Gold in der Klasse Ü45 Trad. und Jürgen Lippek bewies seine Vielfältigkeit mit der Bronzemedaille in eben dieser Klasse (Ü45 trad.). Ebenso errang Sven Michel den 3ten Platz in der Klasse Herren Trad.

BogenLaufen erfordert ein hohes Maß an Konzentrationsfähigkeit. Kommt doch der BogenLäufer mit etwa 150 Pulsschlägen in der Minute an die Schießlinie und muss mit Visier auf 20 m Entfernung einen Spot treffen, ohne Visier eine 40er Auflage. An der Stelle, an der die meisten Bogenschützen schon Trefferprobleme bemerken, hat es der BogenLäufer mit seinem rasenden Puls noch schwerer.

Ein Fehler wird zudem direkt mit einer Strafrunde von ca. 100m geahndet. Das klingt brutal und hart. Bogenlaufen ist aber eine wunderbare Disziplin, ähnlich dem Biathlon, Die Zuschauer stehen direkt am Ort des Geschehens, feuern den schießenden und laufenderweise um die Plätze kämpfenden Bogensportler leidenschaftlich an und spenden manchmal auch mit tröstendem Beifall Aufmunterung. Eine tolle Atmosphäre, die durch das BogenLaufen entsteht, eine Disziplin, die mehr Aktive verdient hat. Also, kommt und stellt Euch der gesunden Herausforderung einer Sportart, die Konzentration und Kondition vereint und gleichermaßen fordert und fördert. (JL)

Der Schatzmeister meldet sich zu Wort:

Liebe Bogensportlerinnen,
liebe Bogensportler,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und für mich beginnen die Vorlaufarbeiten für das Jahr 2010. Ich bitte daher alle Mitglieder zu prüfen, ob es Veränderungen bezüglich der persönlichen Daten gegeben hat.

Das wären zum Beispiel:

- neuer Wohnort

- neue Bankverbindung
- Namensänderungen.

Weiter möchte ich darauf hinweisen, das die Verwaltung der Mitglieder,

- Änderungen persönlicher Daten
- Ein- oder Austritte ausschließlich von mir bearbeitet werden.

Es ist sinnvoll, solche Sachen direkt an mich zu schicken. (Post oder Mail) Damit können die Möglichkeiten von Verzögerungen bzw. Verlust von übermittelten Daten auf ein Minimum reduziert werden. In diesem Zusammenhang und im Sinne einer schnelleren Abwicklung von Vorgängen jedweder Art, bitte ich alle Mitglieder mir ihre E-Mailadresse mitzuteilen.

Es erleichtert mir die Arbeit ungenügend und alles kann schneller gehen.

Noch ein gesundes Jahr 2009 und alles Gute für 2010

Heribert Weber
Schatzmeister (HW)

Wir haben Klage eingereicht

Nachdem die Verzögerungstaktik des HSV beim Hauptausschuss des Landessportbund Hessen einen neuerlichen Höhepunkt erreicht hat und die Ausschlussdrohung gegenüber unseren Vereinen, die auch mit Mitglied im HSV sind bzw. neuerdings waren, intensiviert wurde, hat der BSVH beschlossen, den Verhandlungsweg zu verlassen und den Rechtsweg zu beschreiten. So haben wir am 11.08.2009 Klage beim Landgericht Frankfurt gegen den Landessportbund Hessen auf Aufnahme in den Isb h eingereicht.

Das Gericht hat den Termin für den 20. November 2009 festgelegt. (NH)

Dr.-Föppl-Straße29
D-64823 Groß-Umstadt
Telefon 06078 96780
Telefax 06078 967878
www.daum-gmbh.de

Außerordentliche Mitglieder- versammlung des DBSV

Wegen des Bedarfs an einer Satzungsänderung fand am 11.10.2009 eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit zusätzlichen Tagesordnungspunkten und am 10.10.2009 eine Sitzung des Beirats der Landesverbände statt. Offizielle Protokolle liegen noch nicht vor, so können wir nicht offiziell über das „Schicksal“ unserer Anträge berichten. Das wird in der Internet-Präsentation und im nächsten Bogenfenster sehr umfangreich geschehen. (NH)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bogensport-Verband Hessen e.V.
Rosenstraße 6
34599 Neuental

Verantwortlich für den Inhalt:
Harald Litze

Die Ausgabe enthält Beiträge von:
Ulrike Conrad (UC)
Norbert Heinemann (NH)
Jürgen Lippek (JL)
Heribert Weber (HW)

Das BogenFenster erscheint i.d.R. 2 x jährlich. Es wird kostenlos abgegeben. Alle Bogensportler sind aufgerufen ihr schriftstellerisches, fotografisches oder zeichnerisches Talent nicht unter den Scheffel zu stellen. Eure Beiträge für das BogenFenster sind herzlich willkommen und ausdrücklich erwünscht.

Präsident
Harald Litze
Unterm Rain 11
64823 Groß-Umstadt

Telefon 06078 73168
Telefax 06078 938653

1.Vizepräsident

Norbert Heinemann*
Grundstrasse 11
64289 Darmstadt
Telefon 06151 4924459
Telefax 06151 4924457

2.Vizepräsidentin

Ulrike Conrad *
Lindenweg 9
34576 Homberg
Telefon 05681 609571

Schatzmeister

Heribert Weber
Frankfurter Straße 44
61231 Bad Nauheim
Telefon 06032 803983

Jugendleiter

Jürgen Rohland*
Neuer Weg 24
69412 Eberbach
Telefon 06271 942246

Geschäftsführer

Arnold Fawier
Rosenstraße 6
34599 Neuental
Telefon 06693 8318

Aktivensprecher

Bogenlaufen

Jürgen Lippek*
Lindenweg 9
34576 Homberg
Telefon 05681 609571

FITA Halle

Janine Schmitt*
Ringstrasse 22
63843 Niedernberg
Telefon 06028 406888
Telefax 06028 406889

FITA im Freien

Inge Litze*
Unterm Rain 11
64823 Groß-Umstadt
Telefon 06078 73168
Telefax 06078 938653

3D

Timo Henfling*
Schlossstraße 8
36142 Tann/Rhön
Telefon 06682 8383
Telefax 06682 8383

* Mitglieder des Sportausschuss

